

Besondere Hinweise zur Anmeldung von Pflegebedürftigen mit Demenzerkrankungen

Krankheiten aus der Gruppe der **Demenzerkrankungen** haben unterschiedlichste Erscheinungsformen. Wir sind sehr bemüht, auf die uns anvertrauten Menschen individuell zu reagieren. Es ist auch für uns eine schöne und wertvolle Erfahrung, wenn es gelingt, in der Pflege und Betreuung Vertrauen, Sicherheit und Orientierung zu vermitteln. Leider gelingt das nicht immer und es ist wichtig, bestimmte Faktoren im Vorfeld eines Aufenthaltes anzusprechen:

- + Pflegebedürftige, besonders jene vor dem Hintergrund einer dementiellen Erkrankung, reagieren in einer fremden Umgebung und gegenüber einer Vielzahl von Kontaktpersonen anders als in der Häuslichkeit und im stabilen Bezug etwa zu einer Einzelperson. Das kann für den Pflegebedürftigen eine neue positive Erfahrung und eine "neue Freiheit" bedeuten, jedoch auch zu **krisenhaften Zuständen** führen, an denen niemand "Schuld" hat, sondern die in der Natur der Sache liegen. Hier brauchen wir die Entscheidungsfreiheit, ob die Betreuung und Versorgung im erforderlichen Maße von uns realisiert werden kann.
- + Pflegebedürftige mit einer sogenannten „Hinlauftendenz“ (das bedeutet, sie wollen ständig die Einrichtung verlassen, laufen weg) können nicht in unserer Einrichtung betreut werden.
Wir verfügen nicht über sog. "geschützte" Wohnbereiche, sondern sind ein offenes Haus, das jederzeit relativ unbemerkt verlassen werden kann. Die Mitarbeiter dürfen weder einen Pflegebedürftigen gegen seinen Willen zurückhalten noch ist es aus Kapazitäts- und haftungsrechtlichen Gründen möglich, Pflegebedürftige außerhalb des Grundstückes zu suchen.
- + Pflegebedürftige, die **sich selbst oder andere gefährden**, können ab einem gewissen Grade und auf Dauer nicht in unserer Einrichtung versorgt werden. Fremdgefährdung ist z.B. körperliche oder verbale Gewalt gegenüber anderen Pflegebedürftigen oder Mitarbeitern.

- + Pflegebedürftige, die auf Grund ihrer Erkrankung **unablässig schreien** / **laut rufen**, sind für andere Pflegebedürftige eine nicht zumutbare Belastung. In diesem Fall ist uns eine Betreuung und Versorgung nicht möglich.

Bitte sprechen Sie offen vor einer Aufnahme mit uns, wenn oben genannte Probleme bekannt sind. Gerade für den Fall, dass Sie als Angehörige verreisen möchten, ist es unbedingt erforderlich, einen "Notfallplan" zu besprechen, sollten solche Probleme unvermutet auftreten. Bitte beziehen Sie auch Ihre Haus- bzw. Fachärzte im erforderlichen Maß in diese Problematik ein.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Haben Sie Fragen, dann sprechen Sie uns gern an!